



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1911

562 (2.12.1911) Mittagsblatt 2. Blatt

[urn:nbn:de:bsz:mh40-149962](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-149962)

General-Anzeiger



Abonnement:

10 Pfennig monatlich.
Vergeltung 50 Pf., monatlich,
durch die Post bez. incl. Post-
zuschlag M. 2.48 pro Quartal.
Einzelnummer 5 Pf.

(Badische Volkszeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannheimer Volksblatt.)

Badische Neueste Nachrichten

Anabhängige Tageszeitung.

Gefestete und verbreitetste Zeitung
in Mannheim und Umgebung.

Täglich 2 Ausgaben
(ausgenommen Sonntag)

Eigene Redaktionsbüros
in Berlin und Karlsruhe.

Telegramm-Adresse:
„General-Anzeiger
Mannheim“.

Telefonnummern:
Direktion, Buchhaltung 1448
Druckerei-Bureau (An-
nahmen-Druckarbeiten) 841
Redaktion 877
Expedition und Verlags-
buchhandlung 218

Nr. 562.

Samstag, 2. Dezember 1911.

(Mittagblatt.)

Zweites Blatt.

Vereins-Nachrichten.

In der letzten Ausfühung des Mannheimer Altertumsvereins wurde, so berichtet die Dezembernummer der „Mannheimer Geschichtsblätter“, über den Fortgang der Ausgrabungen an der Galluskirche in Ladenburg berichtet. Es handelt sich um eine umfangreiche Anlage aus spätrömischer Zeit, jedenfalls die größte auf dem rechten Rheinufer, deren Bestimmung durch die Weiterführung der Arbeiten noch aufzuklären ist. — Die Vereinigten Sammlungen im Schloß sind vor Eintritt des Winters am Sonntag, 3. Dezember, zum letzten Mal dem allgemeinen Besuch geöffnet. Die Neuordnung der Sammlungen wird dahin erweitert, daß außer Schirmen, Stöcken, Handtaschen und dergleichen auch Havelocks, Radmäntel und Pelertinen abgegeben werden müssen. — Eine reichhaltige Sammlung von Gegenständen aus einem frühchristlichen Pfahlbau der Vordünezeit, die dem Verein zum Kauf angeboten worden ist, wurde uns von einem Freunde unserer Bestrebungen zum Geschenk gemacht. Herr Kommerzienrat Zeiler überweist der Sammlung für eine später einzurichtende Abteilung Kriegserinnerungen aus den Jahren 1870-71 zwei von Ed. Helwig in Berlin 1873 angefertigte Delgemälde, darstellend Kaiser Wilhelm und Kronprinz Friedrich Wilhelm. Für diese wertvollen Zuwendungen wird der herzlichste Dank zum Ausdruck gebracht. — Samstag, 2. Dezember, wird ein Vereinsabend in Schwetzingen veranstaltet, bei dem Herr Prof. Hoppenberg über Ladenburg unter Vorführung von Lichtbildern sprechen wird.

Verein für Volksbildung. Herr Dr. Max Raurenbrecher hielt am Mittwoch im wieder vollbesetzten Rathssaal seinen dritten Vortrag über „Materialistische Geschichtsauffassung“. In seiner meisterhaften Weise wußte er das schwierige Thema so leicht faßlich und interessant zu behandeln, daß stürmischer Beifall am Schluß den Dank der Hörer zum Ausdruck brachte. Dem eigentlichen Thema des Abends: Hegels Geschichtsphilosophie schied der Redner einen kurzen Rückblick auf Kant und Wilhelm v. Humboldt voraus, betonend, wie Kants Philosophie getragen ist von der sittlichen Idee, der das Recht verwaltenden bürgerlichen Gesellschaft, der letzten vollkommensten freien Generation. Humboldt dagegen sagte, der Geschichtsprozeß sei ebenso unendlich wie die Natur, das Ziel könne im letzten Zustand nicht erreicht werden. Kant und Humboldt sind Idealisten; für beide erfolgt die Leitung des Weltgeschehens durch übernatürliche Kräfte und Juvende. Der Verlauf der Geschicke hat nicht seinen Grund in der Verleitung von Ursache und Wirkung in dieser Welt, sondern in einer übernatürlichen. Das ist das Wesen der idealistischen Geschichtsauffassung. Im Gegensatz dazu handelt es sich bei der materialistischen Geschichtsauffassung letzten Endes um die Frage: Welches sind die Triebkräfte des Geschehens, kann ich sie erklären aus den Bedingungen des wirklichen Geschehens oder darf ich meine Zuflucht nehmen zu einer übernatürlichen Ursache. Bei Humboldt ist die Idee nichts weiter als Willensrichtung, während die materialistische Geschichtsauffassung behauptet, daß die Willensrichtung Wechselwirkung habe. Die Frage, ob es uns gelingt, die Willensrichtung jeder einzelnen Zeit mit Notwendigkeit aus der Lebensfrage und aus den Zuständen und Bedingungen zu erklären, ist im weitesten Sinne materialistische Geschichtsauffassung. Hegel, der 1831 starb, hat den gestaltenden Geist seiner Zeit für das kommende Jahrhundert gelegt. Hegel klassifiziert die Geschichte in orientalische, griechisch-römische und christlich-germanische. Der Gang des Geschehens ist fortlaufend bis zum Ende, der vollständigen Freiheit des Geistes. Geist ist nach Hegel das zusammenhängende gemeinschaftliche Denken der menschlichen Gesellschaft. Merkmal der Freiheit ist beschränkt Hegel den Geh von der Entwicklung des Geistes zu Freiheit auf den Staat. Die Menschheit geht darauf los, den Weltverlauf und die Gesellschaft von neuem planmäßig zu gestalten, daß die Freiheit des Geistes wirklich erst zum letzten Ziel komme und daß sie nun in diese Geschickliche organisch hineingreife. Diese Freiheit beschränkt Hegel auf das politische Gebiet und findet sie schon in den vier Jahrhunderten der Weltwirklichkeit, indem er sagt: Die Menschheit hat jetzt ihr Ziel erreicht; der Geist ist zum Bewußtsein seiner Freiheit gekommen. Dieses Wort des greisen Alters gab den Schülern Hegels, Marx, Engels und Bakunin die Voranlassung, Hegel zu überführen. Die Freiheit muß nach ihnen erst erkämpft, erst erworben werden. Die Geschichte geht mit innerer Notwendigkeit vor sich, mag sich der Mensch auch dagegen stemmen. Ihre Entwicklung ist innerer Gesellschaft der Freiheit hemmt sein Reich. Das ist Marxsche Geschichtsauffassung, erwachsen aus Hegel und Kant. Mit innerer Notwendigkeit, aus Ursache und Wirkung treibt die Geschichte zu dem Zustand der allgemein das Recht verwaltenden bürgerlichen Gesellschaft. Die materialistische Geschichtsauffassung von Karl Marx ist nur auf dem Boden der Hegelschen Philosophie zu verstehen. Zum Schluß versprach der beliebte Redner, daß er in dem noch nötig gewordenen vierten Vortrag, der am Samstag, den 2. Dezember, abends 8:30 Uhr, ebenfalls im Rathssaal stattfinden, seine Zuhörer nicht länger als höchstens anderthalb Stunden aufhalten werde, welche launige Bemerkung nicht nötig gewesen wäre; denn Dr. Raurenbrecher könnte man Stundenlang zuhören.

Vergleichen im Mittel- und Hochgebirge. Der Turnverein veranstaltete am Donnerstag in dem großen Saale seines Vereinshauses an der Ecke Brin-Wilhelm- und Charlottenstraße wieder einen Vortragabend, zu dem der große Erfolg des Vortrages von Dr. Mühlhadt-Reipja im vergangenen Jahre den Anstoß gegeben. Aus diesmal war Saal und Galerie des geräu-

migen Hauses von einer aufmerksamen Zuhörerschaft besetzt, die mit eingehendem Interesse den Lichtbildervorführungen mit Erläuterungen des Herrn Rechtsanwalts Dr. J. Voeb folgten. Der Vortragende bewies sich als Kenner des Publikums, indem er davon abließ, ihm manche schon oft gehörte Schilderungen aus der Berg- und Alpenwelt zu bieten. Er führte den Anwesenden lediglich Lichtbilder von selbstgefertigten vorzüglichen Naturaufnahmen vor Augen, die eine eigene Sprache redeten. Sie bestanden in wunderbaren Motiven und Stimmungen, vorwiegend der heiligen Waldeinsamkeit unserer süddeutschen Mittelgebirge oder der majestätischen Alpenwelt entnommen. Man nahm hierbei wahr, daß Herr Voeb seine Objekte mit dem künstlerischen Instinkt und dem feinen Auge durch eine verständnisvolle Schilderung seinen Zuhörern diese künstlerische Beobachtung und Auffassung teilhaftig werden. Noch dieser Seite hatte der Vortrag seine Bedeutung und Stärke. Die Bilder zeigten so einen ungewöhnlichen Reichtum an Plastik und Leben und manche anscheinbare Stelle eines Wiesengrundes oder einer Bergeshöhe, an der man wohl bei Wanderungen achlos vorübergeht, gestaltete sich durch die Projektion in den Augen des Beschauers zur lebensvollen Wirkung. Die Lichtbilder brachten Aufnahmen aus allen Jahreszeiten. Die Motive von der Baumblüte aus dem Pfälzerland sowohl, wie auch aus der Ostschweiz erschienen vor den Augen der Versammelten in einer Großartigkeit und plastischen Schönheit, daß oftmals fast unwillkürlich ein bewunderndes Leises „Ah!“ durch den dunklen Saal ging. Daß der Vortragende aber auch eine geschickte Hand als Amateur-photograph besitzt, das bewiesen die verschiedenen Aufnahmen aus dem ländlichen Tierleben, die nicht selten durch die humoristische Interpretation des Vortragenden allgemeine Erheiterung erzwangen. Nach den Partien aus der deutschen u. französischen Schweiz brachte die letzte Serie Schneebilder aus dem Schwarzwald, die beispiellos der prächtigen Winterlandschaften, wie des winterportlichen Lebens viel Interessantes boten. Leider anjerte die Kompe des Projektionsapparates recht eigenartig — wie eben elektrisches Licht zuweilen sein kann — Streifenbildungen, so daß die Vorführung zweimal ungewollt unterbrochen werden mußte. Das tat aber dem vollen Erfolg des Abends keinen Abbruch und zum Schluß erhielt Herr Dr. Voeb reiche Anerkennung durch stürmischen Beifall. Herr Vortragender Dr. Voeb sprach, der für den Vortrag namens des Vorstandes dankte, sprach wohl in stillem Auftrage Aller, als er dem Wunsch Ausdruck gab, daß Herr Dr. Voeb den Verein im kommenden Jahre wiederum mit einem so reichhaltigen Vortrag aus dem immerfort spendenden Schatzkammer der Natur erfreuen möge.

19. Stiftungsfest des Odenwaldklubs. Der Klub fandte und das Programm des heutigen Festabends. Daraus geht hervor, daß das Konzilient in Ridelingsaal ein reichhaltiger Unterhaltungsabend werden wird. Neben der Mitwirkung des Gesamtkorps der Mannheimer Liedertafel, die der Stimmung des Abends angepaßte Chöre bringt, und den turnerischen Vorführungen des Mannheimer Turnvereins singt Frau Hofoperängerin Beling-Schäfer drei Waldbilder. Den Mittelpunkt des Abends bildet der Dekorationsakt, der als Sonnenwendfeier gedacht ist. Der Hofopernsänger R. Vicher erscheint als Herrmann der Grotte und Frau Hofoperängerin Marx Paschke als alte deutsche Seherin, die die Dekorations im Rahmen der Götter begrüßt. Den Schluß des Programms bilden originelle Skizzen des Herrn Hofopernsängers Vicher. Die Musik stellt die hiesige Grenadierkapelle. Der Saal wird sich im Schmuck der Odenwälder Tannen präsentieren.

Der Verein der Kaisergradiere (110er). Mannheim besaß am Samstag, den 11. November in den Lokalen des Ballhauses ein 11. Stiftungsfest, das eine äußerst glückliche Beteiligung seitens der hiesigen militärischen Vereine aufwies. Patriotische Reden und humoristische Darbietungen aller Art füllten das reichhaltige Programm in geschickt zusammengestellter Weise aus. Besonders Beachtung erzielten die Vorträge unserer beliebtesten Volkshumoristen Karl Bud, der, wie angekündigt, seine Kräfte dem Vereine mit ganz neuen Schlagern zur Verfügung stellte. Ein Ball beschloß die schöne Feier. Am Samstag, den 25. November hatte der Verein zu seiner Generalversammlung in sein Lokal „Stadt Bad“ eingeladen, welche ebenfalls einen starken Besuch aufwies. Aus der reichhaltigen Tagesordnung ist besonders hervorzuheben der Jahresbericht des ersten Schriftführers Herrn E. Schmitt, der eine rege Verriinstigkeit im verflochtenen Jahre feststellte. Auch der Rechenschaftsbericht des Vereinsführers, Herrn A. Schäfer, schloß günstig ab und legte Zeugnis ab für die gewissenhafte und hartharte Verwaltung des Vereinsvermögens. Die vorgenommene Renowal des Verwaltungsrates nahm einen glatten Verlauf. Es wurden die nachstehenden Kameraden: Rechtsanwalts und Hauptmann a. D. Sch. Tilleßen als 1. Vorsitzender, Schuhmachermeister Gottlieb Göbel als 2. Vorsitzender (einmütig mit Stimmzetteln), Kaufmann Emil Schmitt als 1. Schriftführer, Verwalter H. Fröder 2. Schriftführer, Kaufmann Andreas Schäfer als Kassier der Affirmation gewählt. Als Beisitzer gingen die Kameraden: A. Kinkel, A. Ant. W. Planchow und H. Solba aus der Wahl hervor; in die Ballotagekommission wählte man die Kameraden Hoffmann, Kanzler und Stumpf, zu Revisoren die Kameraden Bräunig, Pomann und Käler. Der Vorsitzende teilte den Anwesenden mit, daß das nächstjährige 10. Stiftungsfest zur bevorstehenden Erinnerung im größeren Rahmen abgehalten werden soll, wofür jetzt schon Sonntag, der 3. November 1912 und die Lokalen festgelegt sind. Nach Erlebigung und Beipredung weiterer geschäftlicher Punkte beschloß ein gemütliches Zusammensein die Tagung.

Militärverein Mannheim, e. B. Auf den am Samstag den 2. Dezember, abends 8:30 Uhr, im Vereinslokal zum „Rohrreiner“, A. 2, 16, stattfindenden Vortrag des 1. Vorsitzenden, Herrn Dr. Blum, über Tripolis und die Vorgeschichte des türkisch-italienischen Krieges werden die Mitglieder aufmerksam gemacht. Herr Professor Heinzel, der Afrika wiederholt bereist hat, wird Lichtbilder hierzu vorführen. Gäste sind willkommen.

Der Evangelische Bund Rheinau veranstaltet seinen ersten Familienabend in diesem Winter am kommenden Sonntag im Saale von Karl Reimig (Prinz Mari) abends 8 Uhr. Sprechend wird Pfarrer Heingerling „Blaustadt über das Thema: „Deutschland vor hundert Jahren“; Pfarrer Rath-Rheinau über die Dortmunder Tagung. Der Evang. Kirchenchor wird durch den Vortrag von Liedern unterhalten. Einige kleine Theaterstücke sorgen für den humoristischen Teil des Abends. Mitglieder und Freunde sind herzlich zum Besuche eingeladen.

Gerichtszeitung.

§ Mannheim, 30. Nov. Strafkammer I. Vorsitzender: Landgerichtsdirektor Schmitt.

Ein verbrecherisches Paar stellt sich auf der Anklagebank vor: der 28 Jahre alte Tapezier Konrad Müller und die 26 Jahre alte Bueglerin Apollonia Eitel. Müller, ein gebürtiger Gießelberger, hat seine Frau im Stich gelassen und lebt schon längere Zeit mit der Eitel zusammen. Beide lassen in ihren Reaktionen vorzüglich zu einander. Sie sind wegen Diebstahls und Betrugs schon häufig verurteilt; erst unlängst hat die Strafkammer Müllers um 2 Jahren 6 Monaten Justizhaus, sie um 2 Jahren Gefängnis verurteilt. Die heutige Anklage lautet auf Urkundenfälschung. Sie haben hier und in Mägen ein uneheliches Kind auf einen falschen Namen als ehelich in die Ständeregister eingetragen lassen. Weiter hat erlich der Reuigerbe der Fährer ein Schälppchen zu schlagen, seinen Militärpaß gefälscht. Das Gericht erkennt je auf 6 Wochen Gefängnis.

Ein gewisser Bauer, der neben anderem Schwindel auch Mädchen das Heiratsversprechen, hatte u. a. auch eine Köchin aus dem Schwäbischen, Katharina Sch., beschworen, und mit den sauer verdienten Spargroschen des Mädchens hier eine Sprungfedermetzgerfabrik gegründet, nachdem er mit diesem Artikel schon in Neßlach auf Kosten des dortigen Kaufmanns Karl Schättingen Erfahrungen gesammelt hatte. Schättingen, obwohl er schon 8000 M. an den Notarion verloren, ließ sich bestimmen, auch in Mannheim den Bauer zu spielen, in der Hoffnung, daß das Unternehmen doch prosperieren und ihm seinen Schaden wieder einbringen werde. Nachdem Bauer mit dem Gehehe in Konflikt geraten war, suchten Schättingen und die Köchin einen Teilhaber, um das Geschäft mit einem blauen Auge los zu werden. Einstweilen gewannen sie in der Person des Kaufmanns H. einen Geschäftsführer, und liehen die Firma in eine G. m. b. H. umzuwandeln. Als Stammkapital wurde in dem Vertrag die Summe von 2000 M. bezeichnet, wovon Schättingen 14000, die Sch. 12000 M. einbringen sollte. In Wirklichkeit floßen aber an Veranlassung nur 200 M. ins Geschäft und zwar von Schättingen. Im übrigen machte ein lebhafter Umtrieb von Gefälligkeitswechseln, der auf dem Kredit von 2000 M. beruhte, den Schättingen bei Offenbacher Banken genoss, das Geschäft über Wasser halten. Das ging von Juni 1910 bis Januar 1911, wo Schättingen in Konkurs geriet. Sein Fall zog natürlich auch den der ersten badischen Sprungfedermetzger-Industrie mit sich. Nun stand der Geschäftsführer wegen Vergehens gegen das Reichsgesetz vom 20. Mai 1898, wegen unordenlicher Führung der Geschäftsbücher und wegen Betrugs unter Anklage. Der Betrag wurde darin gefunden, daß H. einen Gefälligkeitswechsel über 200 M. einem Bierkanten an Zahlungsfähigkeit übergeben, den er als Kundenwechsel und als gut empfohlen habe, während er tatsächlich nicht eingelöst wurde. In der Beweisaufnahme bekundete der Konkursverwalter, Rechtsanwalt Dr. D. u. a., daß die Passiven 35195 M. betragen, wovon 10000 M. befristet seien, die Aktiven 7850 M. Es sei eine Quote von 22-25 Prozent zu erwarten. Der von Rechtsanwalt Dr. E. Verisheim verteidigte Angeklagte wurde zu 8 Wochen Gefängnis und 20 M. Geldstrafe verurteilt.

Vor drei Jahren nahm der für eine Offenbacher Schmelzfabrik reisende Kaufmann Karl Kern bei Schabwarenhändler Wanger am Markt eine Bestellung entgegen, die zu Differenzen führte. Es handelte sich außer um einen regulären Posten um einen Posten auf Abruf und letzteren beitrug Wanger, bestellt zu haben. Sowohl das Jüdel, wie das Strafgericht bekam durch den Streit zu tun. Voriges Jahr fand Wanger nachträglich den in Frage kommenden Bestellzettel, welcher tatsächlich die bestrittene Bestellung nicht aufwies. Nun erstattete Wanger gegen Kern Anzeige wegen Betrugs. Die Staatsanwaltschaft lehnte die Verfolgung ab; die deshalb bei der Oberstaatsanwaltschaft erhobene Beschwerde wurde zurückgewiesen. Vor dem Schöffengericht leistete der als Nebenkläger zugelassene Wanger den ihm zugesprochenen Eid; doch wurde Kern nichtbestoweniger freigesprochen. Wanger legt Berufung ein, wurde aber damit heute zurückgewiesen. Kerns Verteidigung hatte Rechtsanwalt Dr. Simon geführt.

Communalpolitisches.

(-) Vörrach, 30. Nov. Der Bürgerausschuß genehmigte die städtische Vorlage zur Erwerbung des Nachbarnschen Anwesens an der Turmringstraße mit einem Kostenaufwand von 50000 M. Mit diesem Ankauf soll in unserer Stadt der Anfang zu einer gesunden Bodenpolitik gemacht werden. Ferner ist die Anlegung eines großen Spielplatzes beabsichtigt. Eine Vorlage betr. die endgültige Lösung der Straßenbahnfrage ist in Vorbereitung.

Unterricht

Die beste Schule am Platze am Französisch zu lernen, ist die Ecole Française... Conversation, Littérature, Grammaire, Correspondance.

Gründlicher Unterricht in Stenographie, Maschinen schreiben, Buchführung, Schön schreiben etc.

Friedrich Burdhardt Nachf. (A. Oberheid) geprüfter Lehrer der Stenographie... Tel. 4301.

English Lessons Specialty: 63050 Commercial Correspondence R. M. Ellwood, Q 3, 19.

Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch, Russisch etc., lernt man am besten im Sprachen-Institut Mackay Paradenplatz D 1, 3.

Oberprimaner 63002

Nachhilfe-Unterricht Vorbereitung für alle Fächer, Sonntagsmorgens, 1-2 Mittelschüler...

Klaviermacher empfiehlt sich im Stimmen, Reparieren von Klavieren, Pianos und sämtl. Klavierspiel-Apparaten.

Georg Seitz Burgstraße 29, langjähriger Werkstättenführer der Firma Schür & Kauf, Polsterer gerät.

Damen Kopfkissen mit Teer-Champoon, Camillen etc. Elektr. Trocknung 50 Pfg.

Frau Geyer M 2, 18. Frisieren empfiehlt sich.

Alter Mainga gerahmt, sehr u. rein, vorzüglich für Wand- und Wandtafel die Größe 1,50.

Schreibmaschinen-Marbeiten jeder Art. - Etwas Fernschaltungen u. Antennen von Reichert und Loge, Woden u. Wosate. Verlag, Sie Prillstraße.

Smith Premier, P 5, 8 5072

Laubjäger-Holz auch für Brandmaterial geeignet, empfiehlt in Ia. Qualität...

Tafel-Aepfel Pfd. 15 Pfg., Centner M. 12.50

Eiergrosshandel F 3 Nr. 1

Zum Sticken Emilie Goutte, Kunst- und Weißnäherin, O 3, 13 11.

Grüne Haare von Braun zu Rot, Braun zu Rot, Adler-Dragee, H 2, 10, Tel. 1802.

Damen finden Hebezeuge, Mäxte, Nähmaschinen, 53075.

weil u. Weiss, 70 Pfg. ab d. Dr. Preisen 5 Stk. fracht. Mannheim.

Gliederreissen Kopf- u. Zahnschmerzen Rosenthal, Karmelitergasse 14.

Cocoflocken H. Neumann, Mittelstr. 70, 63013.

Auf der ganzen Welt unerreicht ist die Beliebtheit der Singer Nähmaschinen

und kein Name der ganzen Nähmaschinenbranche genießt einen besseren Klang als der Name SINGER

Man kaufe nur in unseren Läden oder durch deren Agenten.



Unsere Läden

sind sämtlich

an diesem Schild

erkennbar.

Singer Co. Nähmaschinen Act. Ges.

Mannheim, M 1 No. 2, Breitestraße.

Elektrische Dekorations-Beleuchtungen Christbaum-Beleuchtungen

Franz Wettig, Mannheim Elektrotechnisches Installations-Geschäft S 6, 16, Telephon 1739.

Christbaum-Schmuck-Ausstellung

Reizende Neuheiten, bunt und weiss. 19830

Spezialität: Nichttropfende Baumkerzen leinst. Wachs u. Stearin etc., geruchlos brennend

la. Toilette-Seifen und Parfümerien :: Sämtl. Seifen- und Putzartikel ::

Ein Pöstchen Christbaumschmuck vom vorigen Jahr weit unter Preis.

Jos. Brunn Nachf. Johs. Mehl Q 1, 10, Telephon 859, Q 1, 10

Engelswerk Stahlwarenfabrik

Solingen-Foche 17276 Filiale Mannheim P 5, 14, Tel. 3460, Heidelbergerstr.

Fabrikate und empfindl. Messer, Gabel und Löffel, Tafelgeräte, in Nickel, Alpacca und schwer versilb.

Pilatus-Stahl Messer u. Scheren etc. nur echt mit dieser Engels-Marko. P 5, 14.

Son angefallenen Haaren werden Kopfe, Haarunterlagen für 3.50 M., Haarfedern u. Federn von 5 M. an anvertr. Beschäftigten, Otto Weber, Freie, T 6, 8, 63013.

Badeeinrichtungen Badewannen, Waschmaschinen zu verl. u. zu verl. evtl. auch auf Zeitzahlung in monatlichen Raten von 2-20 M.

weil u. Weiss, 70 Pfg. ab d. Dr. Preisen 5 Stk. fracht. Mannheim. Müller, Weingutbesitzer, Sobornheim a. Rh. 63013.

Gliederreissen Kopf- u. Zahnschmerzen Rosenthal, Karmelitergasse 14.

Cocoflocken H. Neumann, Mittelstr. 70, 63013.

Ankauf

Ich taufe getragene Schuhe u. Stiefel aller Art zu den höchsten Preisen. O. Huberfeld, F 5, 27, 11. Poststraße, 63007.

Edig Huber Juwelier und Goldschmied C 3, 11.

Metalle, Kunst, Metallarbeiten, Lampen, Einstampfpapier, sowie erbrauchte Platten laufe Adolf Rytkowski, T 2, 4, Telephon 4318, 63711.

Zahle vollständig Wert für getr. Kleider, Schuhe usw. Postkarte genügt. Jsaak Mittelstrasse 72.

Einstampfpapier aller Art, unter Garantie des Einstampfens, Lampen, Neuschabfälle, alte Gläser und Metalle, Gummi und Leder, Platten laufe August Fischer, Nr. Kerpstraße 11, Telephon 2189.

Beispiellos hohe Preise zahle wegen sehr dringendem Bedarf für 63212

getrag. Kleider Schuhe, Wädel und Verschiedenes.

Markus, H 6, 12. An-Verkaufs-Zentrale

Peter Haas, N 4, 3.

Einstampfpapier, Bücher, Aktien etc. unter Garantie des Einstampfens. Altes Eisen, Kupfer, Messing, Zinn. Zink sowie sämtliche Metallarbeiten, Lampen und Neuschabfälle laufe zu höchsten Preisen.

Wilh. Kahn Q 5, 16, Tel. 1386.

Einstampfpapier unter Gar. d. Einstampfens, alt. Metall, alte Platten, Gläser u. Lampen, a. Schabpaap. Platten laufe G. Juidler, G 7, 45, Telephon 799, 54300.

Verkauf Haushaltsgeräte verkauft ein Piano

Spiegelst. Berlin, And. sich. Zech. Nachhilfe, Besten, Räder, Kleiderst. Spiegel bill. u. vt. S 4, 17 part. 10274

Neue Nähmaschine bill. u. vt. 10279

Schwarze Gehrocken für mittl. Größe bill. u. vt. 10278

20 hochlegante Divans mit echten ägyptischen Stoffen und Polsterungen, Kaffee- und Tee-Tische, sehr billig zu verkaufen.

2 Liebertafel-Aktien billig zu verkaufen.

3 Rippwagen gebraucht zu verkaufen.

Klavier 1 Jahr gep. Ia. Fabrikat, weibl. voll. Ton sehr bill. zu verkaufen.

Bülow-Piano einzig-Männe gep. fast neu, allerschönster Klang, ist mit Garantie (10 Jahre) zu verkaufen.

Restaurant Zum wilden Mann N 2, 13, Tel. 6 84

Neue Möbel

Flurgarderoben... 18.-, Schreibtisch... 30.-, Moderne Trümp... 38.-, Taschen-Divans... 45.-, Umhauen u. Spiegel... 62.-, Spiegelschränke... 96.-, Jugend-Küchen... 125.-, Honktois-Buffet... 165.-, Klez-Schlafzimmer... 350.-, Schwere Speisezimmer... 650.-, Teilzahlung gestattet.

Aberle, G 3, 19

Kaffenschrant nebr., mit Treppn, Bücher-raum 7000/15, billig abzugeben, Offert. unter Nr. 63001 an die Exped. des Bl.

Jung. Her-Zerier (Schweizer) zu verkaufen. U 1, 1, 1 Treppn rechts. Schlafzimmer, Küche, Dima, Chaiselongue, Divanier, Spiegelschränke, bill. zu verkaufen. Zahn, G 2, 18.

Begabungshaber prachtl. geschm. 10156

Eichen-Möbel Schlaf- u. Esszimmer, so gut wie neu, billig zu verl. Vorhänge. In. I. 16.

Größer. Kaffenschrant in best. Zustande nebst tollerer Büreau-Einrichtung preiswert zu verkaufen. 64839

Röh. G 3, 20 1 Treppn

Violinen Accorzithern Mund- u. Ziehharmonikas kaufen Sie am billigsten

Schmitt, Markt-Haus G 3, 16, 65 88

Teilzahlung. Pianos eine Firma J. Demmer, Karmelitergasse, 63007, 12242

Haushaltungs-Leitern Was-, Doppel- u. Badelatern, Leuchten und Regale, 1 gr. Waschtisch mit 2 Türen, 2 gebrauchte Fernertritte, 1 Kasten- und 1 Tisch, Rollen F. Vock, J 2, 4, 65 88

Pianos neu u. gebrauchte billig zu verkaufen. Käthe, H 4, 4.

Liegenschaften

Schönes Landhaus zu verkaufen.

In einem angenehmen Städtchen des Kinzigals ist mein Wegung eine reizende Villa mit 9 Wohnräumen, Küche, Bad, Zentralheizung und elektr. Licht, nebst großem Obst- und Kleingarten, billig zu verkaufen.

Baureife Villenbaufläche für Beamte und Arbeiter geeignet, in vorz. Gröhen u. Lagen, Einfamilienwohnhäuser u. 9000 M. an, Gebaufläche für Geschäftsbauern geeignet, unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen. 57106

Sachsenheim. Neuerbaute Wohnhäuser, 1. u. 2. Stock, zu verkaufen, an vermieten. 21692

Thomas Hecht, Hauptstr. 132

Schweigen. Villen u. Wohnhäuser, voll. mit Garten, im Preis von 8-20 M. zu verkaufen oder zu vermieten. 3-6 Zimmerwohnungen mit allen Annehmlichkeiten zu vermieten. 100-120 M. je nach Größe. 2000 M. gelegene Baufläche, 6 Hektar, ist zu verkaufen. 63007

F. Siering, Mannheim, C 7, 6.

Restauranten u. Bäder zu verl. G 4, 17, 63013, 63013

Restauranten u. Bäder zu verl. G 4, 17, 63013, 63013

Vermischtes

Solide Herren erhalten bei einer Anbahnung u. monatlich. Teilzahlungen

Anzüge nach Maß unter Garantie für Ia. Stoffe und vorzügliche Verarbeitung an stellen Preisen.

Spezialanfertiger für Beamte. Ia. Referenzen neben an Diensten.

Anfragen erbeten unter Schneidermeister Nr. 64510 an die Exped. des Bl.

Büglern empf. sich außer dem Haus. 63001 T 5, 11, 8, 11.

Brillantringe feine Juwelierarbeiten jed. Art inkl. Lager u. Fertigstellung u. bill. schnell. inakt. Reparatur

Juwelierwerkst. Apel O 7, 15 (Laden), Heidelberg erst. Ankauf, Tausch, Verkauf, Telephon 3548, 63108

Elektr. Klingel-Leitungen und Telephon werden billigst repariert. 63005

Münzig, H 4, 24.

Niederlassungsanzeige.

Mit dem Heutigen habe ich mich hier als Spezialarzt für Ohren-, Nasen- und Kehlkopfkrankheiten niedergelassen.

Sprechstunden täglich von 11-1 und 3-5 Uhr mit Ausnahme von Sonn- und Feiertagen. 11862. Telephon 5068.

Dr. med. L. Schütz

Mannheim, O 7, 28.

E 3, la P. & H. Maas E 3, la Café Atelier Dunkel für einfache und elegante Damen-Garderobe.

Advertisement for Luise Maier, featuring a portrait of a woman and text about facial treatments and skin care.

Fortsetzung Cigarren-Ausverkaufs

Alfred Süß, O 1, 9

Um mein grosses Lager bis Weihnachten zu räumen, gebe ich ausser ganzen Kistchen auch einzelne Proben ab und offeriere insbesondere:

- 5 Stück rein überseeische Fehlfarben-Cigarren 15 Pfg.
5 Stück rein überseeische Fehlfarben-Cigarren, vorzügliche Qualität 20 Pfg.
5 Stück rein überseeische Fehlfarben-Cigarren, hervorragende Qualität 25 Pfg.

Mein Laden befindet sich nicht an der Breitstrasse, sondern nur in der Seitenstrasse zwischen Q I u. R I.

Heizt



Braunkohlen-Brikets.

Erhältlich in fast sämtlichen Kohlenhandlungen.

Ziehung am 19. Dezember. Badische Pferde-Lotterie

100000 Mark
70000 Mark
10000 Mark
Lose à 1 Mark, 11 Lose 10 Mark

Lorenz Walter

Tel. 2002 Dammstrasse 36 Tel. 2002
Bietet billigst alle Sorten
Ruhrkohlen - Ruhrkoks
Brikets, Anthracit, Eiform-Brikets
ebenso la. engl. Hausbrandkohlen
wie andere billige Angebote.

Stellen finden

Frauenverein, Abteil. VII
Stellenvermittlung für gutempfohlene Mädchen und Frauen kostenlos.

Bäckerei, S 6, 30
tabellos eingerichtet, auch für Konditorei geeignet.

Langstr. 74-76
Schöner Laden mit Wohng. für alle Zwecke, besonders für Metzgerei-Betriebe geeignet.

Schweiggerstr. 32
Ede Heinrich Langstrasse, Eckladen zu vermieten.

N. Damb, S 1, 16
Tel. 4490

Weispunstraße 10
(via-vis der Wollschule) grösseres, helles Ladenlokal

Läden od. Bureau
mit Dampfheizung-Anlage, gegenüber dem Hauptbahnhof

Eckladen!
mit 5 grossen Schaufenstern
Breitestr. D 1, 1, per Frühjahr 1912 zu vermieten.

Werkstätte
D 1, 12 mit Werkstoff od. Lagerraum

G 7, 14.
Werkstätte per sofort oder später zu vermieten.

B 4, 11
Werkstätte auch als Lagerraum d. ruh. Werkstätte ist od. soll zu vermieten.

M 2, 13
Werkstätte zu vermieten.

St. Verleint oder Lagerraum
über 1 Treppe, zu verm.

Magazine
F 4, 7
Delicater dreiflügel. Magazin per sofort zu verm.

Auto-Garage.
Q 4, 4, gröss. Garage zu vermieten.

Tüchtige Verkäuferin

In der Ausstattungsbranche durchaus perfekt, die auch den Chef vertreten kann, bei hohem Salär gesucht.

Beruf jeder Art

für Private, Hotel u. Restaurant, für hier und auswärts leicht und einfach.

Stellen suchen

Bekanntester Herr
(45 J. alt), in alle Bureauarbeiten bew. La. Kenntnisse

St. Subi. Techniker
(M) Bau-gemeinschaft, in. Anhang. Offerten unt. W. R. 10225 an die Exped.

Lädt. Kaufmann, 3 Jahre alt, la. Kenntn. u. Ref. funktionstüchtig, sucht Stellungsstelle. Offerten unter 6565 an die Expedition d. Bl.

Läden

O 1, 5, Breitestr.
gegenüber dem Rathaus

Laden
per sofort zu vermieten.

Wägerei C 1, 3, 2. Stock
Tel. 2000

Wägerei M 1, 4, 2. Stock
Tel. 2000

Werkstätte
D 1, 12 mit Werkstoff od. Lagerraum

G 7, 14.
Werkstätte per sofort oder später zu vermieten.

B 4, 11
Werkstätte auch als Lagerraum d. ruh. Werkstätte ist od. soll zu vermieten.

M 2, 13
Werkstätte zu vermieten.

St. Verleint oder Lagerraum
über 1 Treppe, zu verm.

Magazine
F 4, 7
Delicater dreiflügel. Magazin per sofort zu verm.

Auto-Garage.
Q 4, 4, gröss. Garage zu vermieten.

S 6, 12
Magazin auch als Kationsspeicher sehr geeignet, zu vermieten.

Magazine
2- und dreiflügelige Magazine, von 8 Seiten bis, mit freier Ein- und Ausfahrt, für jeden Betrieb geeignet.

Parkring 31
schönes, großes, helles Mag. Magazin mit u. ob. Kellerräume, gross. Keller, separate Ein- und Ausfahrt, per sofort od. später zu vermieten.

Berfstr. 21
vortier. Hinterhaus, großes Magazin, Keller und Nebengebäude auf 1. St. l. 30. zu vermieten.

Großes Magazin
für jede Branche geeignet, 4-flügelig, mit sehr hellen, schönen Räumen und Warenanhang, ist od. zu vermieten.

Magazin
3-flügelig mit Kellern, gro. Keller-Einbauten, grosser Hof und Bureau per 1. Jan. 1912 zu vermieten.

Fabrikgrundstück
für jeden Betrieb, auch als Lagerplatz geeignet, ca. 3000qm anfallend, auf dem Grundst. hier gelag. best. aus 2000 gebäude n. Wohng., mehrere großen Lagerhallen, 20 H. Hof u. Baum, per sofort od. später zu verm. Näh. Auskunft nord-ostl. 4 3, 3 pt. 8284

Bureau
C 4, 8
Bureau per sofort

Kansa-Haus D 1, 78
per sofort oder später zu vermieten.

Bureau
E 5, 7
Bureau (2 hell. Partee-Räume) gegenüber d. Börse zu verm.

L 8, 2, Bismarckstr.
Bureau (2 Räume) per sofort zu vermieten.

L 15, 5
nähh. Bahnhof, part. 4 Zimmer u. Küche od. Büro zu verm.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

C 8, 12
(1 Treppe hoch) schöne 7 Zimmerwohnung.

Bureau
J 4, 56 (Linde)
2. St., 2 Zim. u. Küche, ist, beschd., zu verm.

D 3, 13, und Vorst.
2. Stock, 9 Zimmer m. Küche, 3. Stock, 4 Zimmer m. Küche, mobilisiert oder unmob., per sofort od. später zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

D 2, 15
Bogen-Verbindung kleiner Wohnung, ist od. später zu vermieten.

D 7, 7
eleg. dritter Stock (8 Zim. m. Zubeh.) u. 1. April zu vermieten.

G 7
neu hergerichtete 6 Zimmerwohnung mit all. Zubeh.

Immobilien-Bureau
Zevi & Sohn, O 1, 4
Breitestr. - Tel. 595.

G 7, 39
Schöne, 3 Zimmer u. Küche, zu verm.

H 1, 15
2. St., 7 Zimmer u. Küche auf 1. Dezember 1912, beschd., zu vermieten.

H 2, 11
2 Zim. u. Küche per 1. Okt. zu verm.

H 7, 33
eine freundliche Mansardenwohnung, 2-3 Zim. u. Küche an ruh. Fam. zu verm.

J 1, 5
Breitestr. J 1, 5
1 Tr., schöne neu ausgef. Wohnung m. 6 Zim. u. Küche, u. all. Zub. ist. u. an. Der central. Lage neg. eign. für d. Räume vorzüglich zu Geschäftszwecken. Näh. bei W. Weinberger, E. 5, 1.

J 1, 5
Breitestr. J 1, 5
1 Tr., schöne neu ausgef. Wohnung m. 6 Zim. u. Küche, u. all. Zub. ist. u. an. Der central. Lage neg. eign. für d. Räume vorzüglich zu Geschäftszwecken. Näh. bei W. Weinberger, E. 5, 1.

J 4, 56 (Linde)
2. St., 2 Zim. u. Küche, ist, beschd., zu verm.

J 6, 2-6
2 u. 4-Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres Bureau Hofengartenstr. 20 und 1 u. 2. part.

K 5, 2
1 Tr., schöne 4-Zimmerwohnung, ist od. spä. zu verm. (ev. in Magazin).

Der Frauenverein Mannheim
hat sofort und zwar sehr preiswert zu vermieten in

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 2, 12
3. Stock, in eine 6- und 7-Zimmerwohnung u. Zubeh.

L 2, 11
2. Stock, eine schöne 7-Zimmerwohnung mit Zubeh.

L 13, 3
partielle, 6 möbl. große Wohn. Bad Veranda, Garten, auf 1. April 1912, Näh. 2. Stock.

Partielle-Wohnung L 14, 19
4 Zimmer, Küche, Bad u. für Wohn- od. Bureauzwecke gleich gut geeignet, per 1. April 1912 zu vermieten.

L 15, 5
nähh. Bahnhof, drei Treppen eleg. 8 Zimmer, Kuchentreppe, ist od. spä. beschd., zu verm.

Sismardir., L 14, 20
4. St., schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubeh. ist od. 1. April zu verm. Näh. Laden.

M 2, 12
2. St., große herrsch. 3-Zimmerwohnung m. Bad, Speisek. u. Wohn. Was u. elektr. Licht, u. 1. Jan. u. spä. u. v. 26152

M 2, 15
schöne Wohnung beschd., aus 6 Zim. m. reichl. Zubeh. ist zu verm.

M 7, 11
1 Treppe hoch, 7 Zimmer, Bad u. per sofort od. später billig zu vermieten.

M 7, 24
2. Stock, 9 Zimmer, Bad, ar. Veranda und reichl. Zubeh. per sofort oder später zu vermieten.

N 7, 2b
4. Stock, 5 od. 4 Zim. mit Küche zu vermieten.

P 2, 14
Rüde per sofort od. später zu vermieten.

P 7, 2
4-Zimmer-Wohnung, ist od. spä. zu verm. Näh. 2. Stock.

Q 5, 2
der 2. Stock, 5 Zimmer, neuh. Zubeh. per 1. Oktober oder später zu vermieten.

T 4, 8
3. Stock, 2 Zimmer u. Küche, neu hergerichtet, ist zu verm.

Q 7, 8, 4. Stock
ein möbl. Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. Näh. part.

T 3, 7
3 u. 2 u. 1, 3 u. 1. St. u. Näh. 3. 14. 24615

T 5, 1
2 Zimmer u. Küche in 3. Stock und 3 Zim u. Küche im 4. St. u. 1. St. u. Näh. 3. 14. 24615

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

T 5, 6
eine 3-Zimmerwohnung 2. Stock mit Küche per sofort zu verm.

